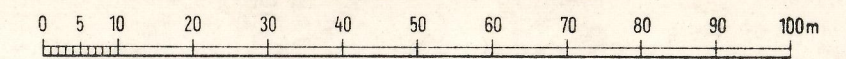
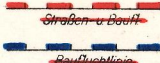
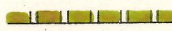
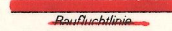
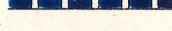
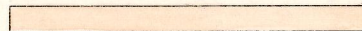
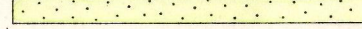
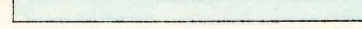
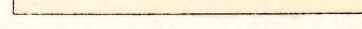
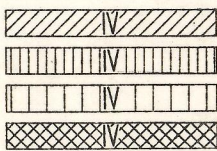
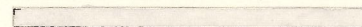
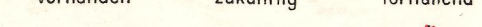


Abzeichnung
Bebauungsplan III-26
für die Grundstücke
Pankstraße 82 u. 83, Kösliner Straße 2-10
und Wiesenstraße 39-43
im Bezirk Wedding

Maßstab 1:1000



Zeichenerklärung

festzusetzen	aufzuheben	Straßen- u. Baufluchtlinie	
		Baufluchtlinie	
		Straßenbegrenzungslinie	
		Straßenbegrenzungslinie (bisher Straßenfluchtlinie)	
		zwingende Baulinie (bisher Baufluchtlinie)	
		Baugrenze	
Überbaubare Flächen			
1. Art der Nutzung	festzusetzen		
	wie in den Bestimmungen über die Baugebiete gem. § 7 der Bauordnung in der Fassung vom 21.11.1958	§ 7 Nr. 8 (allg. Wohngebiet)	
			
2. Maß der Nutzung	Einzel festsetzung	Anzahl der Vollgeschosse	
			
Nicht überbaubare Flächen, Frei- u. Verkehrsflächen		öffentliche Grünfläche	
		private Grünfläche	
		Gewässer	
		Straßenland	
			
Gebäude (Bestand) mit Geschöszahl		Wohn- und Mischbauten	
		Geschäfts-, Lager- Gewerbe-, und Industriebauten	
		öffentliche Gebäude	
Grenzen usw.		Grenze des Geltungsbereiches	
	vorhanden	zukünftig	
		Eigentumsgrenze	
		Bordkante	
		Straßenbahngleise	
Abkürzungen			
K	Kinderspielplatz	W	Wageneinstellplatz
M	Fläche für Mülltonnen		

Aufgestellt:

Der Senator
für Bau- und Wohnungswesen V

Im Auftrage:
Hübner

Bezirksamt Wedding
Abt. Bau- und Wohnungswesen
Amt für Stadtplanung

Klatt
Amtsleiter

Berlin, den 7. 4. 1956
Nicklitz
Bezirksstadtrat

Der Bebauungsplan hat die Zustimmung der Bezirksverordnetenversammlung mit Beschluß vom 28. 3. 1956 erhalten und wurde in der Zeit vom 8. 5. 1956 bis 4. 6. 1956 öffentlich ausgelegt.

Berlin, den 7. Juni 1956

Bezirksamt Wedding
Abt. Bau- und Wohnungswesen
Amt für Stadtplanung
i. V.
Narroschke
Amtsleiter

Der Bebauungsplan ist auf Grund des § 17 Abs. 5 des Gesetzes über die städtebauliche Planung im Lande Berlin (Planungsgesetz) vom 22. August 1949 in der Fassung vom 22. März 1956 (GVBl. S. 27) durch Verordnung vom heutigen Tage festgesetzt worden.

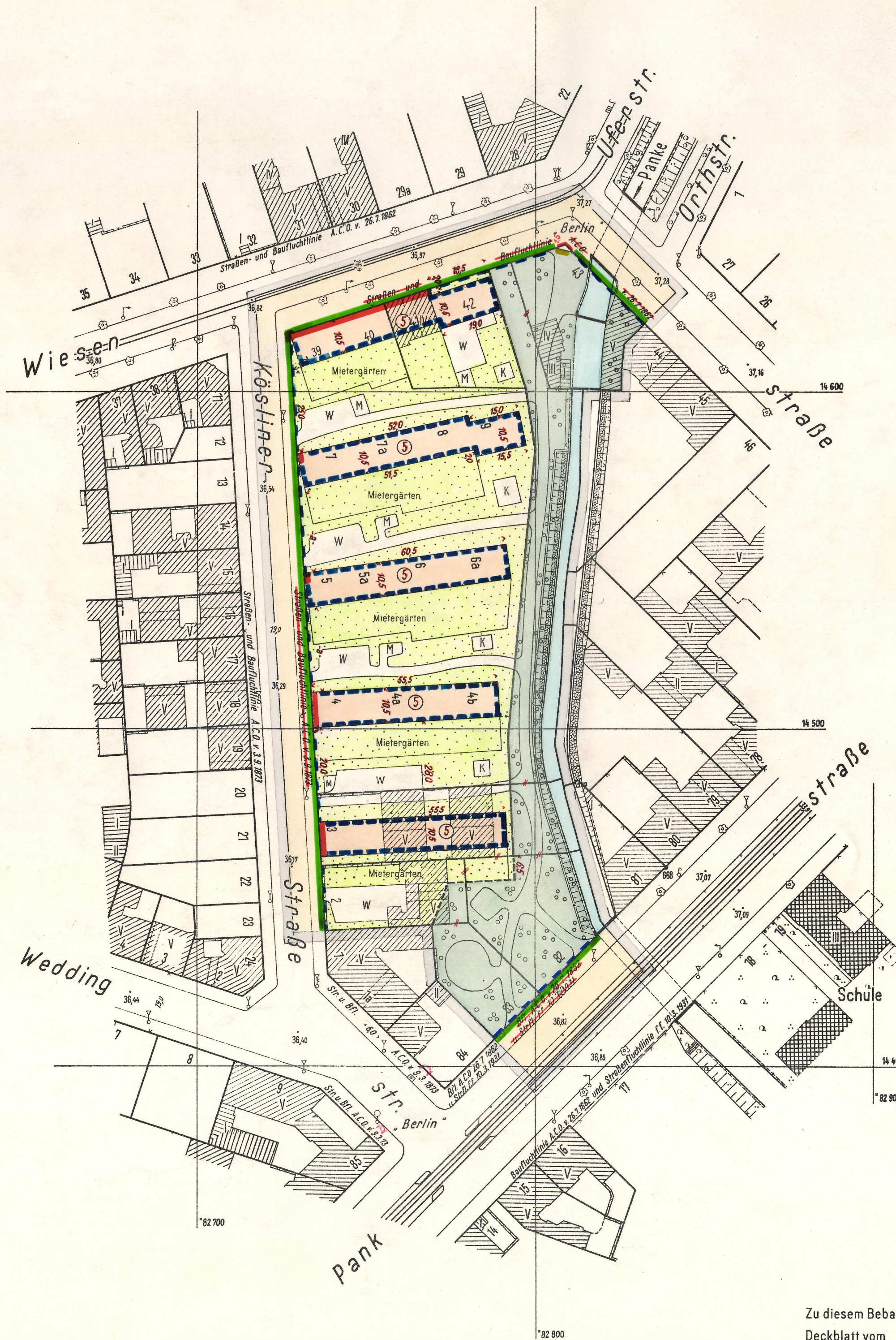
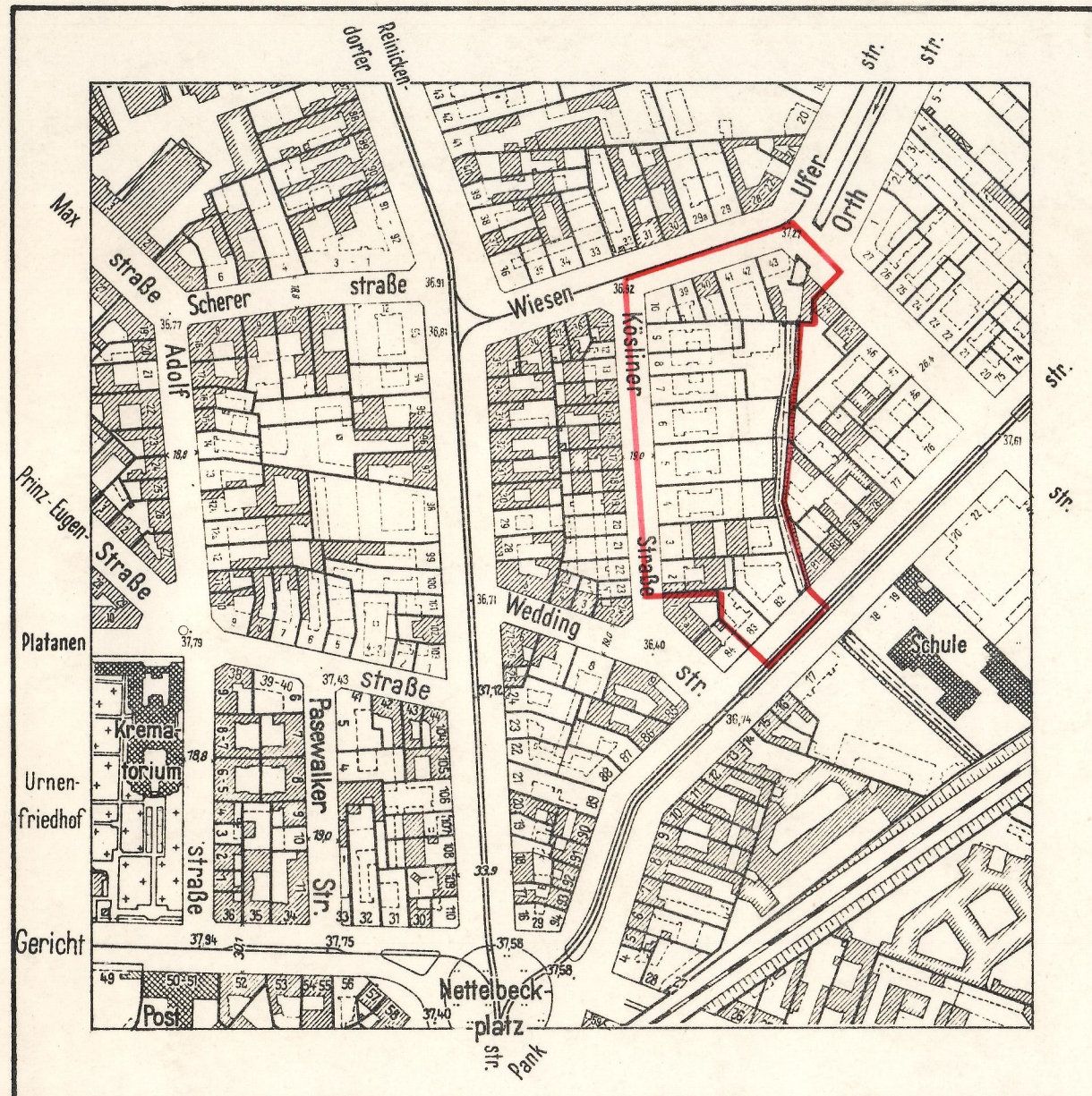
Berlin, den 27. Februar 1961

Der Senator für Bau- u. Wohnungswesen

Schwedler

Die Verordnung ist am 14. 3. 1961 im Gesetz- und Verordnungsblatt für Berlin auf S. 328. verkündet worden.

Übersichtskarte 1:4000



Planergänzungsbestimmungen

- Die Bebauung der Grundstücke Kösliner Str. 2 und 3 ist nur zulässig, wenn die Grundstücke grundbuchlich vereinigt oder auf andere Weise zu einem einheitlichen Grundstück zusammengefaßt werden.
- Innerhalb der nicht überbaubaren Flächen der Baugrundstücke können ausnahmsweise an geeigneter Stelle feste Garagenbauten für den Eigenbedarf der Bewohner und bauliche Nebenanlagen wie Müllhäuschen usw. zugelassen werden.
- Die privaten Grünflächen sind vom Eigentümer gärtnerisch auszugestalten und zu unterhalten. Die Aufstellung von Vitrinen und Ankündigungsmitteln jeder Art innerhalb der privaten Grünflächen ist unzulässig.
- Die Einteilung des Straßenraumes und die Führung der Wege in den öffentlichen Grünanlagen sind nicht Gegenstand der Festsetzung.
- Die Führung und Abmessung der privaten Wohnwege, die Lage und Abmessung der Wageneinstellplätze, Kinderspielplätze und Wirtschaftsflächen, die mit der sonstigen Nutzung des Grundstücks im Zusammenhang stehen, sind nicht Gegenstand der Festsetzung; Veränderungen können auf Kosten der privaten Grünflächen gefordert oder zugelassen werden.
- Soweit der Plan nichts anderes festsetzt, gelten die baurechtlichen Vorschriften.

Zu diesem Bebauungsplan gehört das
Deckblatt vom 10. Februar 1961
(In diese Abzeichnung eingearbeitet)

Die Übereinstimmung der Abzeichnung
mit dem Original des Bebauungsplans
bescheinigt

Berlin, den 18. April 1961

Der Senator für Bau- und Wohnungswesen V

Im Auftrage

Hübner
Obervermessungsrat